

Handbuch der Predictive Homoeopathy®

**Das Wissen und die Erfahrung
von Dr. Prafull Vijayakar**

zusammengestellt von Günter Lutz

**Ein Arbeitsbuch für die akute
und chronische Behandlung**

Grundlagen der Miasmen

Herausgeber

Günter Lutz

Maliweg 17, D-88400 Biberach
07351-73322, glutz-bc@arcor.de
www.glutz-bc.de

Graphik & Paragrafiker, Korrektur

Sascha Hartweger

Rosenstr. 29, D-88287 Grünkraut
0751-3552995, artweg@artweg.de
www.artweg.de

Handbuch der Predictive Homoeopathy®

erarbeitet von Günter Lutz

Ein Arbeitsbuch für die akute und chronische Behandlung

Übersetzung aus dem Englischen: Günter Lutz

1. Ausgabe / 2010, © Copyright 2010 by Günter Lutz

Stand: April 2010

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der mechanischen oder elektronischen Wiedergabe, Vervielfältigung und der Übersetzung, vorbehalten. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten.

Jegliche Form der Reproduktion, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der mechanischen oder elektronischen Wiedergabe, Vervielfältigung und der Übersetzung, bedürfen der schriftlichen Genehmigung von Dr. Prafull Vijayakar oder des Herausgebers.

Haftungsausschluss:

Die in diesem Buch veröffentlichten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und in die deutsche Sprache übersetzt. Weder Autor, Herausgeber oder Verlag können Fehler ausschließen und lehnen daher jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit ab. Für die Folgen einer nach diesem Buch vorgenommenen Behandlung bei Dritten wird keine Haftung übernommen.

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	5
Warum dieses Buch?	6
Vorwort zur 3. Auflage	8
Die Genetische Konstitution	9
Automatisches Verhalten	11
Angeborene Charaktereigenschaften	12
Seitenbeziehungen	14
Seitenbeziehungen und Dominanz der beiden Gehirnhälften	15
Ungleichgewicht der Proteine	16
Ungleichgewicht der Proteine	17
Temperaturverhalten	18
Durst	21
Temperatur – Durst – Achse	22
Die 7 Schichten der Unterdrückung	32
Grundbedürfnisse [Basic needs]	35
Wichtige Rubriken und Neigungen	36
Nachweis des Similimums	47
Kriterien für die Folgekonsultation	48
Verschiedene Arten der Unterdrückung	49
Besonderheiten und Widersprüchliches	50
Dumpfheit/Trägheit	50
Widersprüchliche Modalitäten	50
Die akute Behandlung	51
Entwicklungstabelle für die akute Behandlung	52
Differenzierungen für den akuten Fall	54
Arzneien: Zornige	60
Arzneien: Geldorientierte	62
Arzneien: Bei Angst um die Gesundheit	63
Arzneien: Bei Wissensangst	65
Arzneien: Bei Abmagerung, Auszehrung	66
Arzneien: Bei Blutungen	67
Arzneien: Schnelle	69
Arzneien: Lebhaftere, freundliche, mitteilende u. kommunikative	71
Introvertiert	72
Extrovertiert	81
Schlangen	84
Die Miasmen	85
Miasmatische Ursachen	86
Differenzierungen bei der Fallaufnahme	87
Verhaltensmuster der drei Miasmen	88
Körperliche Verteidigungsmechanismen	89
Arzneimittel und ihre Miasmen	90

Vorwort des Herausgebers

Träume und deren Miasmen	92
Psorische Rubriken	93
Sykotische Rubriken	94
Syphilitische Rubriken	95
Syphilis – Wie erforscht man die Sinne?	97
Syphilitische Schmerzen	98
Syphilitische Symptome: Hören	100
Syphilitische Symptome: Sehen	101
Syphilitische Allgemeinsymptome	102
Die Hering'sche Regel und die Wachstumsgradienten	104
Hinweise zur Materia Medica	104

Mit dem vorliegenden Buch möchte ich meinem homöopathischen Lehrer und langjährigen Freund Dr. Prafull Vijayakar (sprich: Vitscherkar) meine Bewunderung und Hochachtung zum Ausdruck bringen. Ich schätze unter anderem sein vielseitiges ärztliches Wissen, seine Art zu lehren und zu praktizieren. Im Januar 2010 war ich erneut in seiner Praxis in Bombay und erhielt wieder einmal einen Eindruck in die tiefe Wirkweise der Homöopathie. Schwere pathologische Krankheitsbilder wie MS, Motor-Neuron-Erkrankungen, Parkinson, Astrozytom, Krebs der verschiedensten Organe, Behinderungen geistiger und körperlicher Art u.v.a. mehr werden gelindert oder es findet eine kompensatorische Heilung statt.

Dr. Vijayakar arbeitet seit vielen Jahren als leitender Arzt in einer homöopathischen Klinik in Bombay und findet weltweit Anerkennung für seine wissenschaftlichen Beiträge auf dem Gebiet der klassischen Homöopathie. Mittlerweile arbeitet sein Sohn Ambrish mit ihm in der Praxisgemeinschaft, beide unterstützt durch viele Assistenzärzte.

Ich traf Dr. Vijayakar 1991 das erste Mal bei einem Seminar in Indien. Es entwickelte sich eine herzliche und familiäre Freundschaft, die sich in den darauf folgenden Jahren durch Gegenbesuche in Biberach fortsetzte. In einem der Gespräche erhielt ich 1996 von ihm eine Tabelle von Gibson Miller über die „kalten und warmen“ Arzneimittel, die meine damalige Denk- und Arbeitsweise nachhaltig verändern sollten. Es folgten Tabellen zu „Durstig-Durstlos“, „Pflichtbewusst“, „Akut“ und anderen Aspekten, die ständig von ihm in Seminaren und Workshops aktualisiert wurden.

Meine treuen Weggefährtinnen Dr. Ursula Frei und Ingeborg Stadler haben mit mir sowie auch ohne mich während der vielen Aufenthalte bei Dr. Vijayakar Informationen gesammelt, Fälle dokumentiert und Arzneimittel aufgelistet. Den Mitgliedern meines Biberacher Arbeitskreises danke ich für die vielen konstruktiven Anregungen.

Renate Greißl und Simon Wegmüller haben mir immer wieder Ihre Mitschriften zur Verfügung gestellt. Sie gelten mir als zuverlässige Informationsquellen des fast unermesslichen Wissensschatzes von Dr. Vijayakar.

Die Tabellen sind für die Fallbeurteilung sehr hilfreich. Sie ersetzen aber auf keinen Fall eine richtige Fallaufnahme, das Verstehen des Patienten oder die anschließende Fallanalyse. Benutzen Sie die Tabellen nicht in einer Schwarz-Weiß-Manier! Zuerst sollten sie die Bücher von Dr. Vijayakar lesen und somit die Arbeitsweise verstehen!

Manche Homöopathen mögen vor allem die Tabellen als eine Schnellbleiche-Homöopathie anschauen. Dies ist jedoch keineswegs meine Absicht. Nutzen wir doch die Erfahrung von Dr. Vijayakar, der täglich viele Patienten mit schwersten Pathologien vor Augen hat und zusammen mit seinen Assistenten über deren homöopathische Verschreibung entscheidet. Die Tabellen geben ihm in seiner Praxis eine Hilfestellung, ersetzen aber nicht das Verständnis für den Patienten.

Günter Lutz

Warum dieses Buch?

In diesem Buch wurden viele Informationen überwiegend in Tabellenform zusammengetragen, die Ihnen liebe Homöopathinnen und Homöopathen, eine Hilfestellung für die tägliche Praxis geben sollen.

Viele von Ihnen haben eine volle Praxis, manche stehen am Anfang, wenn nun aber der Patient vor ihnen sitzt, haben sie schlecht die Möglichkeit große Bücher zu wälzen oder in einer grundlegenden Literatur länger nachzulesen.

Der Titel Handbuch der Predictive Homoeopathy wurde bewusst so gewählt. Der mit dem Denken von Dr Vijayakar Vertraute, kann oftmals ohne große Nachschlagewerke die wichtigsten Einstiegshilfen diesem Buch entnehmen.

Am Anfang steht die Genetische Disposition, wie sie Dr. Vijayakar festgelegt hat. Darin wird auf ganz einfache und klare Weise ersichtlich, was alles bei einer korrekten, ganzheitlichen Arzneimittelwahl berücksichtigt werden soll.

Es reicht eben nicht aus, sich bei der Arzneimittelwahl auf ein Symptom, eine Wahnidee oder eine Emotion zu stützen, die oft vom limbischen System gesteuert werden.

Für ihn sind die grundsätzliche Disposition von großer Bedeutung, einhergehenden mit den angeborenen Charaktereigenschaften. Dazu gehört dann die Gefühle, wie aber auch die Thermoregulation, das Trinkverhalten, der Seitenbezug und die körperlichen Symptome.

Wenn Sie sich bei der Verschreibung auf diese Punkte stützen, wird ihre Verschreibung viel sicherer sein, wie wenn nur ein Symptom hergenommen wird.

Zur Disposition gehört aber ebenso der Körperausdruck, der Gesichtsausdruck wie das Temperament. Hier ist einfach beispielhaft ein Ansatz aus der **Physiognomie** dargestellt, der ebenso als Einstieg benutzt werden kann, wie das **Automatisierte Verhalten** und die **Angeborenen Charaktereigenschaften**.

Bei meinem Aufenthalt im Januar 2010 wurde in seiner Praxis verstärkt auf den Seitenbezug geachtet, der ja schon während der embryonalen Entwicklung festgelegt wird.

Dies zeigt für mich wieder einmal die Genialität von Dr Vijayakar, die medizinischen Wissenschaften mit dem homöopathischen Wissen zu Denken zu kombinieren.

Gerade in „schweren Pathologien“ kommt es für ihn zu folgender Gewichtung:

1. **Seitenbezug**
2. **In welchem Umfang ist der Patient betroffen, wie stark ist die Intensität**
3. **Verfärbung, wenn vorhanden**
4. **Disposition**
5. **Thermals-Thirst**

Dr. Vijayakar benützt seine **Thermal-Thirst Tabellen** sehr oft zum differenzieren der Arzneimittel. Wenn am Ende einer Repertorisation die endgültige Mittelwahl ansteht, können Sie zu Ihrer bisher gewohnten Methode auch einmal mithilfe der Tabellen „Kalt-Warm“ oder „Durstig-Durstlos“ differenzieren. Wenn Sie z. B. einen „kalten“ (d.h. kälteempfindlichen) Patienten haben, kann es hilfreich sein, anhand dieser Tabellen die warmen Arzneien zu eliminieren. Dr. Vijayakar würde keinem Patienten Natrium muriaticum verschreiben, der kalt und durstlos ist. Natrium muriaticum muss hitzeempfindlich und durstig sein.

Wenn die Symptomatik klar für Natrium spricht, die genannten Modalitäten aber fehlen, wird es sehr wahrscheinlich ein anderes Natrium oder ein ähnliches Mittel zu Natrium sein.

Ausnahmen können die syphilitischen Fälle darstellen, da hier das zugrunde liegende Miasma sehr stark entwickelt ist. Trotzdem beobachte ich dann oft bei ihm, dass diese Thermal-Thirst Achse eine wichtige Rolle bei der Auswertung spielt, vor allem dann, wenn sich diese Eigenschaft schon einige Jahre durchzieht.

Dr. Vijayakar misst der Folgekonsultation eine übergeordnete Bedeutung bei. Es erfordert ein tiefes Verständnis für den Menschen sowie des Entwicklungs- und Heilungsprozesses beim Patienten. Das Wissen über Embryologie, Genetik, Biochemie und anderen medizinischen Fachgebieten war ihm dafür sehr hilfreich.

Sein großer Verdienst besteht darin, eine Orientierungshilfe bei der Beurteilung des Fallverlaufes entwickelt zu haben. **Die 7 Schichten der Unterdrückung**

Diese Weiterentwicklung der Hering'schen Regel mithilfe der Keimblätter vereinfacht die Beurteilung der Arzneiwirkung und bringt somit Klarheit in den Behandlungsverlauf.

Interessant ist, dass die Entwicklung des Embryos ähnlich der Heilungsrichtung nach der Hering'schen Regel verläuft. Hier bestätigen wieder einmal neueste medizinische Kenntnisse die Richtigkeit der Homöopathie und ihres Denkens.

Es gibt verschiedene Wege, die zum passenden Arzneimittel führen, die ganze Aufmerksamkeit sollte allerdings der Reaktion danach gelten.

Ob jemand mit Essenzen, Wahnideen, Träumen, körperlichen Symptomen, Allgemeinsymptomen etc. zum Similimum kommt, steht nicht zur Debatte. Entscheidend ist, dass der Patient nach Einnahme der Arznei **mehr Energie** bekommt, dass er wieder ein **Verlangen bekommt zu arbeiten oder zu lernen**, dass er wieder **alte Vorlieben entdeckt** etc.

Sollte dies nicht der Fall sein, wird diese Arznei langfristig **„unterdrücken“** und das Krankheitsgeschehen in eine tiefere Schicht bringen!

Für die Beurteilung des langfristigen Fallverlaufs sollte die **Miasmatische Karte der Unterdrückung** zu einer Ihrer wichtigsten Tabellen werden!

Die **wichtigen Rubriken und Neigungen** sind für Dr. Vijayakar von großer Bedeutung für die Verschreibung. Diese zentralen Merkmale sollten sich bei der Arznei wieder finden, auch wenn deren Erkennung manchmal schwierig ist. Auch hier ist der Einstieg über die Thermal-Thirst Tabellen hilfreich.

Viele der Hinweise sind natürlich nicht neu, teils aus Seminarmitschriften oder seinen Büchern herausgearbeitet und etwas in Tabellenform verpackt. Aber gerade diese Form ist für den

Die Genetische Konstitution

Dr. Prafull Vijayakar, Die Gesetzmäßigkeit der Miasmen

Gebrauch in der Praxis sehr geeignet. Die **Ausschlusskriterien von Arzneimitteln** ("Rule outs") geben eine gute Hilfestellung beim Ausschluss einer nicht passenden Arznei.

Eine ganz neue Sichtweise ist die **akute Behandlung**. Einmal mehr differenziert Dr. Vijayakar die in Frage kommenden Arzneien anhand der Energiesituation.

Genial sind Dr. Vijayakar's Differenzierungen der Arzneien nach bestimmten Eigenschaften. Zornig, Geldorientiert, Angst um die Gesundheit, Gewissensangst, Bluter etc. Ganz aktuell sind die Differenzierungen aus seinem neuesten Buch „Frequent Encounters“ Introvertiert – Extrovertiert.

Die **Miasmen** sind in einem eigenen Kapitel zusammengefasst. Am Ende dieses Kapitels sind neueste Erkenntnisse und Erfahrungen Dr. Vijayakars hinsichtlich der **Suche nach syphilitischen Rubriken** eingearbeitet. Aus der logischen Überlegung bezüglich der Hering'schen Regel ergibt sich für ihn die Konsequenz bei jedem Patienten nach syphilitischen Symptomen zu fragen, zu suchen oder aufzuspüren, weil die homöopathische Behandlung das Zentrum eines Krankheitsfalles berücksichtigen muss. So zum Beispiel kann eine übernatürliche Ausprägung von Fleiß und Gewissenhaftigkeit syphilitisch sein, wenn der Patient dadurch die Kontrolle über sein Verhalten oder über seine Pflichten verliert.

Im letzten Kapitel habe ich noch ein paar grundsätzliche Hinweise zur **Materia Medica** zusammengetragen, teils aus den neuen Büchern, teils aus meinen gesammelten Schätzen.
Dr. Vijayakar

Bitte überprüfen Sie alle Vorschläge und seien Sie offen für diese oder jene neue Anregung. Beurteilen Sie die Reaktionen des Patienten bei der Folgekonsultation genau!
Ich kann ihnen weiterhin nur empfehlen, sich die beiden neuesten Bücher von Dr. Vijayakar „Genetic Materia Medica“ & „Frequent Encounters“ zu besorgen. Sie sind mir eine unschätzbare Hilfe bei meiner täglichen Arbeit geworden. Zudem sind die wichtigsten Grundgedanken nochmals darin vereint.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesem Buch und vor allem viele Heilerfolge in ihrer Praxis.

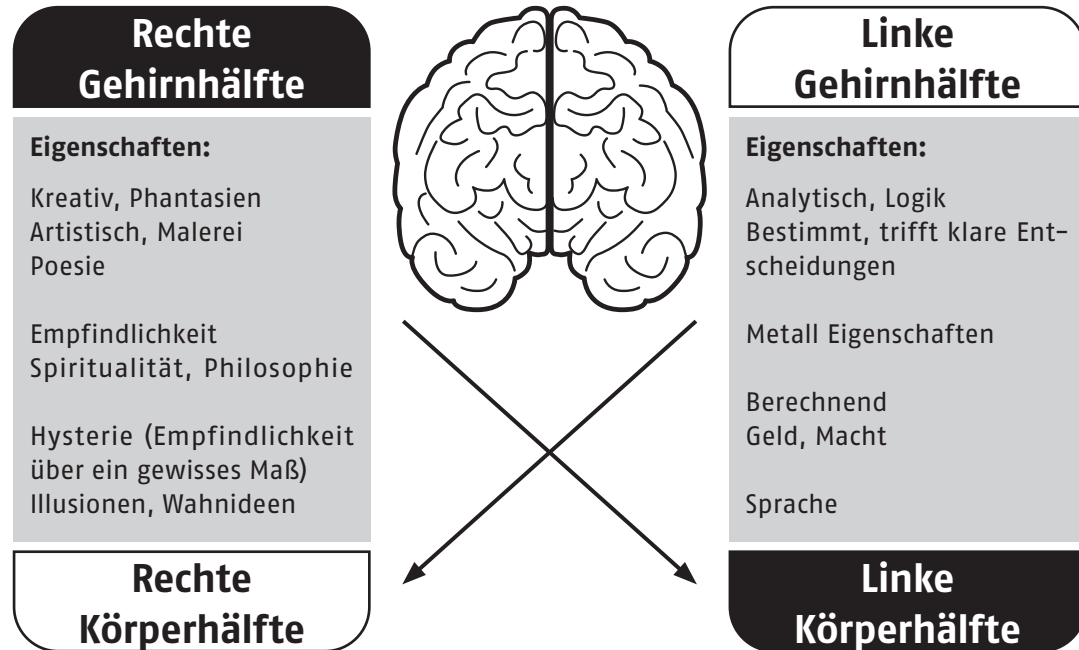
Günter Lutz

Genetisch konstitutionelles Similium

Struktur	Größe, Körperbau, Zähne, Haare
Merkmale	Konturen, Gesicht, Nase, Augen, Wangen, Stirnrunzeln
Farbe	Haare, Haut, Nägel, Augen
Nicht krankhafte Natur	
Thermo-Regulation	Hitze, Kälte
Flüssigkeits-Regulation	Durstig, Durstlos
Toleranz	Sonne, Wind, Mond, Sturm, Regen, Geräusche, Licht, Hitze, Kälte, Schmerzen
Toleranz	Kummer, Angst, Grobheit, Kritik, Beleidigung etc.
Emotionen	Freude, Trauer, Ärger, Furcht, Wahnideen, Illusionen

Seitenbeziehungen

Mitschriften G. Lutz; P. Vijayakar, Genetic Materia Medica



Rechte Gehirnhälfte

Eigenschaften:

Kreativ, Phantasien
Artistisch, Malerei
Poesie

Empfindlichkeit
Spiritualität, Philosophie

Hysterie (Empfindlichkeit über ein gewisses Maß)
Illusionen, Wahnideen

Rechte Körperhälfte

Linke Gehirnhälfte

Eigenschaften:

Analytisch, Logik
Bestimmt, trifft klare Entscheidungen

Metall Eigenschaften

Berechnend
Geld, Macht

Sprache

Linke Körperhälfte

Acon., Alum., Apis, Arg., Arg-n., Ars., Aur-i., Bar-c., Bell., Bry., Calc., Camph., Caust., Cham., Chel., Chin., Coloc., Ferr., Fl-ac., Gels., Hep., Kali-i., Lach., Lyc., Mang., Merc., (sykotisch), Nux-v., Op., Pall., Plat., Puls., Schlangen, Sep., Stann., Sulph., Zinc.

Metalle:

Alum., Arg., Aur., Mang., Merc., Pall., Plat., Plb., Stann., Zinc.

Bestimmt:

Ars., Camph., Chel., Ferr., Caust., Hep., Merc., Lach., Nux-v., Sep.

Geschäftssinn:

Apis, Ars., Bry., Calc., Lyc., Puls., Sulph., Lach. (sykotisch)

Ant-c., Apis, Arg-n., Asaf., Carc., China, Cimic., Cina, Croc., Cupr., Cycl., Ferr., Graph., Hyos., Ign., Kalis, Lach., Lyc., Merc., Mez., Nat-m., Op., Phos., Plat., Puls., Stann., Sulph., Valer., Viol-o., Zinc.

Hysterisch & Empfindlich:

Arg-n., Asaf., Asar., Cina, Croc., Graph., Kreos., Lach., Mez., Mosch., Phos., Sulph.

Überempfindliche Metalle:

Plat., Stann., Zinc., Ferr. (links wegen Empfindlichkeit), Cupr.

Hysterisch:

Ign., Valer., Viol-o., Cimic., Croc., Cycl., Lach., Puls.

Seitenbeziehungen und Dominanz

der beiden Gehirnhälften

Über Generationen hinweg haben berühmte Homöopathen wie Kent, Boger oder Boeninghausen die Kenntnis der Seitenbeziehungen außerordentlich erfolgreich angewandt.

Leider wurden die herausragenden Indikatoren für das Genetische Similimum im Laufe der Zeit vernachlässigt; dies geschah vor allem aus Mangel an Kenntnis um die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Seitendominanz und Similimum.

Durch die Bemühungen von Prafull Vijayakar konnten wichtige Details aus der Embryonalentwicklung für die Wichtigkeit der Seitenbeziehung abgeleitet werden. Nur durch die Seitenbestimmung werden die beiden Pole des menschlichen Embryos festgelegt.

In der intrauterinen Entwicklung ist der erste wichtige Schritt die Ausbildung der Zentralachse welche die Seitendominanz beim Embryo bestimmt.

Neueste Forschungen ergaben, dass die Seitenpräferenz eine grundlegende Beziehung zum individuellen Charakter aufweist. Die Homöopathie ist eine holistische Wissenschaft, die, um eine genetisch basierte Verschreibung zu machen, von uns beides verlangt, die Berücksichtigung der geistigen und körperlichen Symptome.

Die Berücksichtigung der Seitenbeziehungen sind ein wertvolles Instrument, um die Technik der Fallanamnese und der Verschreibung zu verbessern.

Die Kenntnis darüber gibt uns einen Einblick in die angeborenen Charaktereigenschaften eines Individuums.

Bei der Fallaufnahme ist es für den Studenten oft nicht einfach die angeborenen Charaktereigenschaften herauszufinden, da sie unter einer dicken sykotischen Schicht verborgen sind. Dies vor allem dann der Fall, weil der Patient es nicht für nötig erachtet sie uns mitzuteilen oder sie wollen uns ein Bild vermitteln, welches mit der Realität nichts zu tun hat.

Erst durch die Kombination der wissenschaftlich nachgewiesenen Seitendominanz mit den angeborenen Charaktereigenschaften eines Individuums, sowie den Geistes- und Gemütsymptomen, die durch die Arzneimittelprüfungen herausgefunden werden, wird die Auswahl des Genetischen Similimums sicher und beschert dem Homöopathen dauerhafte Heilungen für seine Patienten.

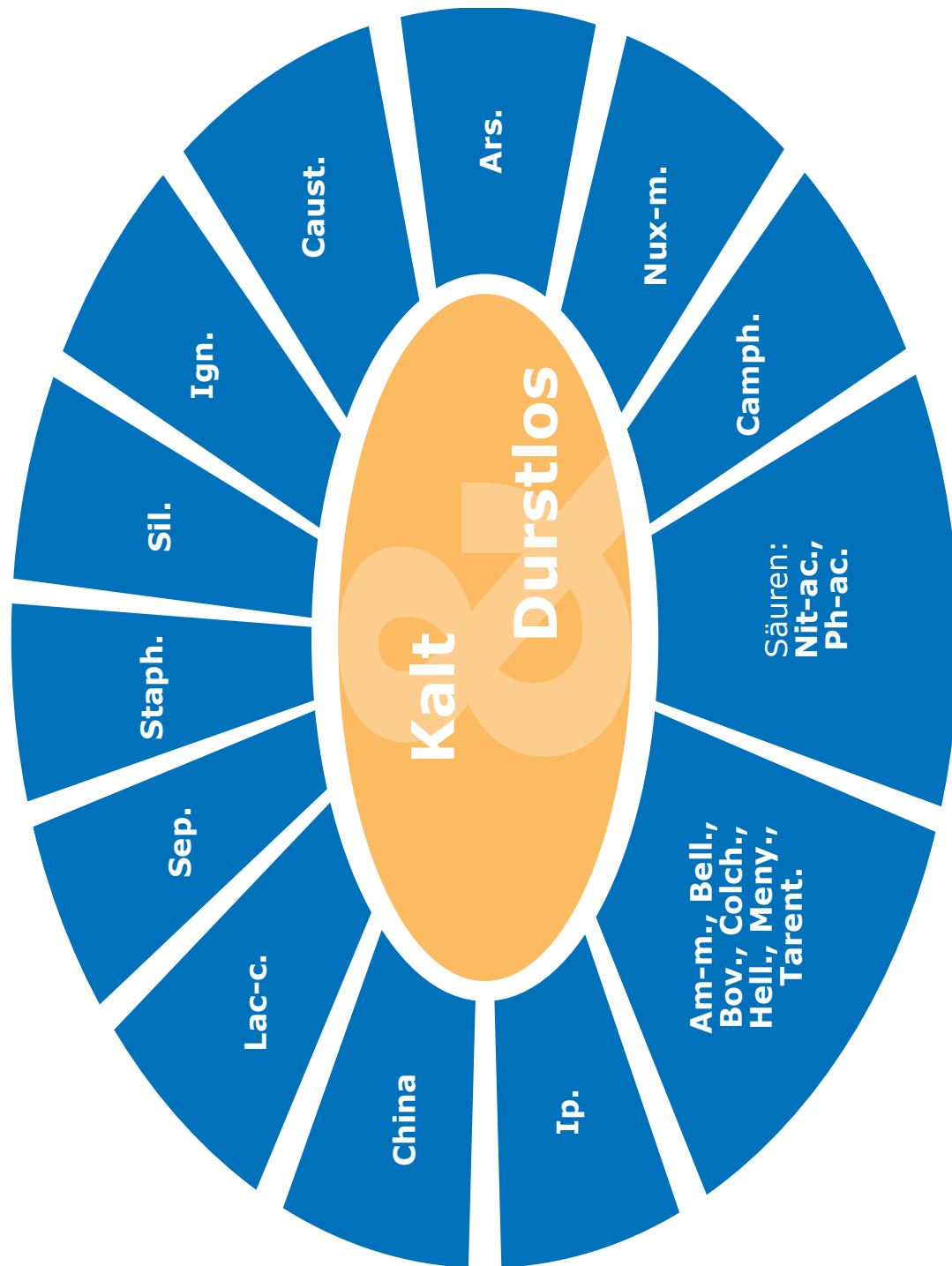
Dominanz der linken Gehirnhälfte

für gewöhnlich stark
Dominant, wütend, „Macher“
Bei schüchternen oder milden Patienten mit Rechtsseitenbeziehung denken wir an:
Bariums, Kalis, Carbons, Calciums, Ign., Alum.

Dominanz der rechten Gehirnhälfte

für gewöhnlich mild, sensibel und schüchtern.
Bei einer starken, dominanten Persönlichkeit mit Linksseitenbeziehung denken wir an:
Ferrums, Plat., Lach., Sulph.

Temperatur – Durst – Achse [Thermals – Thirst – Axis]

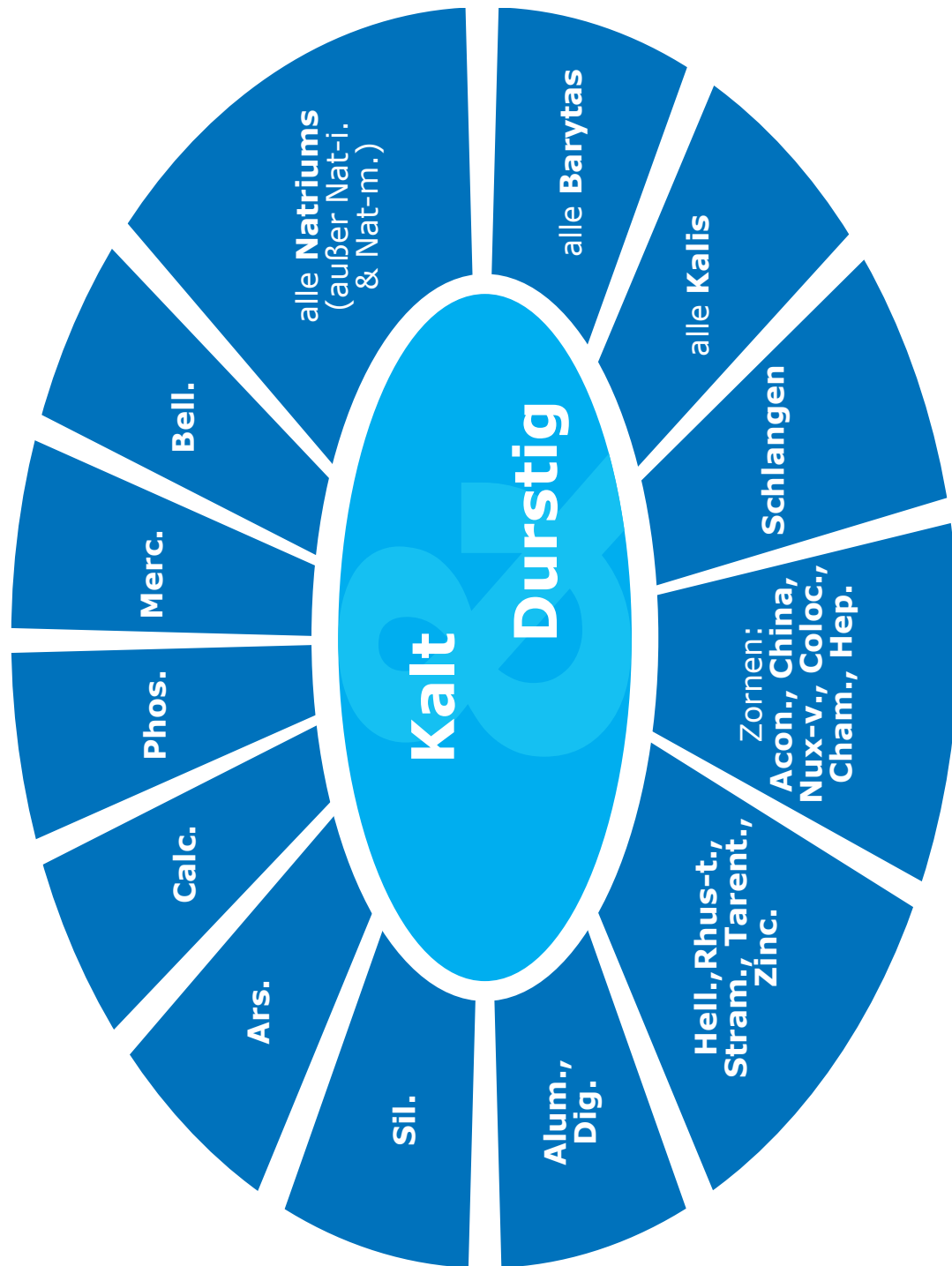


Temperatur – Durst – Achse [Thermals – Thirst – Axis]

Kalt & Durstlos	
Sep.	Gleichgültig. Abneigung gegen häusliche Pflichten (Bamb.). Trost agg.
Ign.	Gewissenhaft.
Ars.	Grundsätzlich durstlos. Würdevoll. Tadelsüchtig. Sarkastisch. Wählerisch. Erwartungsangst.
Ph-ac.	Liebevoll. Gleichgültig. Ausgeprägte Schwäche und Erschöpfung führen zu Resignation.
Nit-ac.	Schnell, gehetzt, ungeduldig. Eigentümlich. Hass, ungerührt durch Entschuldigungen.
Caust.	Anarchist, Revolutionär. Wolkiges Wetter amel., Verlangen nach trockenen und gerösteten Speisen.
Ip.	Unzufrieden. Hochmütig. Übelkeit (Zunge nicht belegt).

Hochmütig, zornig, dominant & kalt	
1. China	
2. Ipec.	
3. Cham.	
Auch an Granite denken	Warm und kalt. Durstig und durstlos. Gefühllos, ähnlich wie Platina aber Plat. ist empfindlicher. In Granite ist kein Gefühl da.

Temperatur – Durst – Achse
[Thermals – Thirst – Axis]

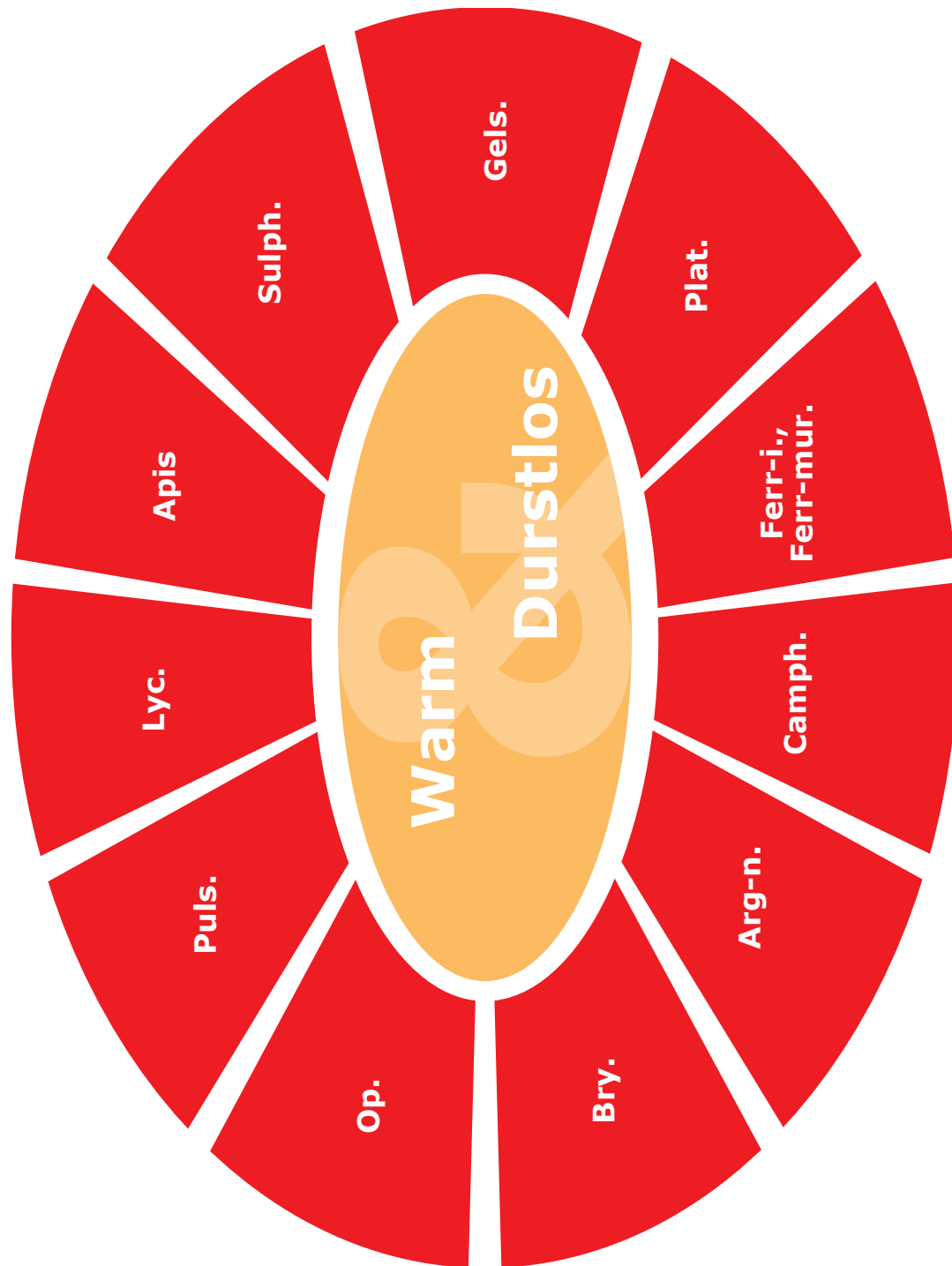


Temperatur – Durst – Achse
[Thermals – Thirst – Axis]

Kalt & Durstig	
Schlangen auch Lach.	Schüchtern. Betrügerisch. Enge Kleider agg. Nach dem Aufwachen agg.

Kalt & Durstig	Rechtsseitig
Acon.	Rechtsseitig. Viel Angst, viel Zorn. Furcht und Raserei. Beschwerden treten plötzlich auf!
Bell.	Rechtsseitig. Verlangen nach Zitronenlimonade und sauren Dingen. Bei Krankheit wird er richtig böse. Engel bei Gesundheit, Teufel in Krankheit. Rotes Gesicht. Anfallsartige Beschwerden. Plötzlichkeit. Heftige Schmerzen und Symptom. Kongestion.
Calc.	Rechtsseitig. Schüchtern. Brauchen den Schutz der Mutter.
Bar-c.	Mehr rechtsseitig. Mangel an Intelligenz. Unverhältnismäßige Ängste, Befürchtungen und Meinungen. Missgeschicke. Indiskretion.
Cham.	Muss rechtsseitig sein. Zorn, Reizbarkeit. Verlangen getragen zu werden. Fortgesetzter Zorn.
Nux-v.	Rechts- wie auch linksseitig. Bestimmt. Workaholic. Intellektuell mit Empfindlichkeit gegenüber äußeren Eindrücken. Das geringste Geräusch, wie z.B. ein Radio im nächsten Zimmer wird nicht ertragen.
Coloc.	Unterdrückter Zorn. Zorn durch Entwürdigung. Zorn & Ärger führen zu „Zusammenschnüren“. Gewissenhaft.
Chin.	Beide Seiten. Hochmütig. Unzufrieden. Jammern. Wahnidee, er wird gequält. Überempfindlichkeit.
Merc.	Beide Seiten. Revoltierend. Herausfordernd. Frühreif.

Temperatur – Durst – Achse [Thermals – Thirst – Axis]

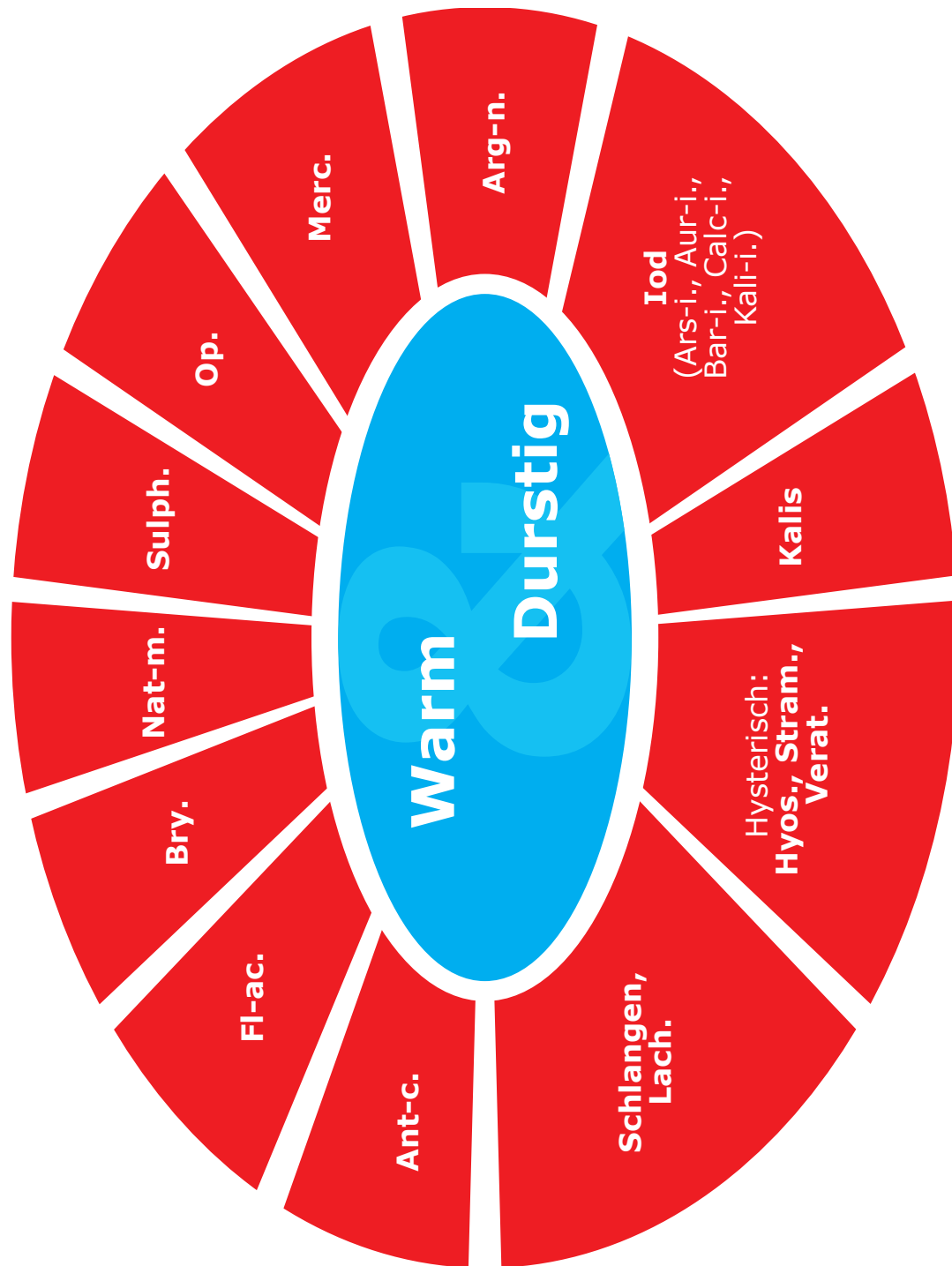


Temperatur – Durst – Achse [Thermals – Thirst – Axis]

Warm & Durstlos	Rechtsseitig
Camph.	Rechtsseitig. Sehr kontrolliert, bestimmt. keine Aggression wie in Nux-v oder Metallen. Wechselhaftes Temperaturverhalten. (fühlt sich plötzlich warm oder kalt).
Sulph.	Warm, durstig, extrovertiert, nicht sehr genau. Guter Verstand. Ineffektiv. Kreativität.
Gels.	Ausgeprägte Erwartungsspannung. Befürchtungen. Geistige Trägheit, benommen.
Apis	Rechtsseitig. Unzufrieden und streitsüchtig. Zornig. Eifersüchtig. Fleißig. Dominant. Gleichgültig. Misstrauisch. Apathisch.
Lyc.	Rechtsseitig. Extrem gewissenhaft. Hart mit Untergebenen nachgiebig mit Vorgesetzten. Dominant. Diktatorisch. Verlangen nach warmem Essen.
Bry.	Rechtsseitig. Geschäftstüchtig.

Linksseitig	Warm & Durstlos
Carc.	Mehr linksseitig, empfindsam.
Op.	Mehr linksseitig.
Arg-n.	Der Geist ist schon im Morgen, der Körper noch im Heute. Ungeschickt. Ungeduldig. Eile. Hast. Dringlichkeit. Befürchtungen.
Ferr.	Gewissenhaft. Bestimmt. Wegen der Empfindlichkeit mehr linksseitig. Starke Persönlichkeit. Introvertiert.
Plat.	Dominant. Diktatorisch. Linksseitig wegen der Empfindlichkeit (normal sind dominante Persönlichkeiten rechtsseitig, außer Ferr. und Plat.).
Puls.	Linksseitig. Sentimental. Weinerlich. Wechselhaftigkeit. Mild. Schwach. Benötigt Zuspruch.

Temperatur – Durst – Achse
[Thermals – Thirst – Axis]



Temperatur – Durst – Achse
[Thermals – Thirst – Axis]

Warm & Durstig		Rechtsseitig
Nat-m.	Zorn, nachgiebig, warm, durstig, empfindlich, emotional. Sonne agg. Trost agg. Reserviert.	
Sulph.	Warm, durstig, extrovertiert, nicht sehr genau. Guter Verstand. Ineffektiv. Kreativität.	
Arg-n.	Der Geist ist schon im Morgen, der Körper noch im Heute. Ungeschickt. Ungeduldig. Eile. Hast. Dringlichkeit. Befürchtungen.	
Op.	Vorherrschend links. Wenn extrovertiert: ein scharfer Verstand. Gute Redner, gute Planer, Empfindlicher Gehörsinn. Zufrieden. Stumpfheit.	
Ant-c.	Empfindlich, emotional, niedrige Intelligenz, Brütet vermehrt, sentimental.	
Hyos.	Vorherrschend links aber auch rechts. Extrovertiert, scharfer Verstand. Macht Späße, jovial, provozierend. Schnell, will immer das letzte Wort haben.	
Lach.	Vorherrschend links aber auch rechts, sehr scharfer Verstand, sehr manipulativ (finden immer einen Ausweg). Schlau, gerissen.	
Kali-i., Kali-s.	Schüchternheit. Extreme Angst. Auffahren. Streitsüchtig. Aggressiv.	

Linksseitig	Warm & Durstig	
Fl-ac.	Schnelles Wachstum von Nägel und Haaren. Zufrieden. Selbstgefällig.	
Bry.	Geschäftstüchtig.	
Arg-n.	Der Geist ist schon im Morgen, der Körper noch im Heute. Ungeschickt. Ungeduldig. Eile. Hast. Dringlichkeit. Befürchtungen.	
Kali-i.	Vorherrschend links. Wenn extrovertiert: ein scharfer Verstand. Gute Redner, gute Planer, Empfindlicher Gehörsinn. Zufrieden. Stumpfheit.	

Warm & Durstig	
Merc.	Beide Seiten. Revoltierend. Herausfordernd. Frühreif. Speichelfluss.

Die 7 Schichten der Unterdrückung

Schicht	Lokalisation	PSORA		SYKOSE	SYPHILIS	Schicht
7.	Genetischer Code	Neurose, Besessenheit, Zwangsstörungen		Krebs, Autoimmunerkrankungen, z.B. rheumatoide Arthritis, Systemischer Lupus erythematoses (SLE), Pemphigus	Ulzerierender Krebs, Chronisch-myeloische Leukämie, Gangrän, Pemphigus, Systemischer Lupus erythematoses (SLE), Alzheimer	7.
6.	Zentrales Nervensystem, S.N.S	Diabetische Neuritis, Periphere Neuritis, Epilepsie		Neurofibromatose, Tumore, Epilepsie	Parkinson, Motoneuronerkrankungen, Multiple Sklerose, Epilepsie, Lähmungen	6.
5.	A.P.U.D. System, Pankreas, Schilddrüse, Hypophyse, Nebennieren, Hoden, Ovarien	Stress-Diabetes, Thyreoiditis, Dysmenorrhoe		Hypothyreose, Hyperthyreose, Diabetes mellitus, Dysmenorrhoe, Unfruchtbarkeit, Impotenz, Hypophysenadenom	Vitiligo, Diabetes mellitus, Unfruchtbarkeit, Impotenz	5.
4.	Kardiovaskuläres System	Angst / instabile Hypertonie, Angina pectoris, Thrombophlebitis		Arteriosklerose, Chronische Hypertonie, Ischämie bei Hypertonie		4.
	Herz	Myokarditis, Perikarditis		Kardiomegalie, Hyperlipidämie, Herzklappenstenose, Herzklappenprolaps 2.Grades	Infarkt, Herzklappenprolaps 3.Grades	
	Nieren	Nephritis		Nephrose	Chronisches Nierenversagen, Nephrotisches Syndrom	
	Lunge	Pleuritis, Primärkomplex bei Tuberkulose, Alveolitis		Benigner Tumor, Tuberkulose, Pleuraverdickung	Interstitielle Fibrose, Lungenabszess, Lungenkaverne, Emphysem	
	Lymphgefäße	Lymphangiitis		Filariosen, Elephantiasis, Morbus Hodgkin		
3.	Blut	Anämie		Akute myeloische Leukämie, Leukozytose bei Knochenmarkerkrankungen	Anämie durch Knochenmarkdepression	3.
	Gelenke und Knorpel	Rheumatische Arthritis, Spondylitis		Gicht, Spondylitis, rheumatische Arthritis, gonorrhöische Arthritis	Ostitis, Arthrose	
	Knochen	Ostitis		Hyperostose, Exostosen, Knochenmarktumore, Knochenmarkauswüchse	Tuberkulöse Osteomyelitis, Osteomalazie, Osteoporose	
	Muskeln	Myositis, Fibromyalgie, Tendovaginitis, Bursitis			Myopathie	
	Haut	Alopecia		Psoriasis, Lichen planus	Psoriasis, Lichen planus (rissig und blutig), Alopecia universalis	
2.	Uro-Genital-Trakt	Zystitis, Urethritis, Vaginitis, Leukorrhoe		Chronische Zystitis, Chronische Urethritis, Zystische Fibrose, Steine, Eitr. Urethritis	Schanker, Ulzerationen	2.
	Leber und Gallengang	Hepatitis		Gallensteine	Zirrhose und Degeneration der Leber	
	Gastrointestinal-Trakt	Stomatitis, Gastritis, Hyperacidität, Enteritis, Gastroenteritis, Diarrhoe, Appendizitis		Chron. Gastritis, Polypen, Tumore	Ulzerationen, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Invagination	
	Unterer Atmungstrakt	Asthma, Bronchitis, Bronchiolitis		Sykotisches Asthma, Chron. Katarrh	Blutiger Katarrh	
	Mittlerer Atmungstrakt	Asthma, Bronchitis, Laryngitis, Trockener Husten		Sykotisches Asthma, Polypen, Stimmbandknötchen	Zerstörung des Atmungstraktes	
Oberer Atmungstrakt	Rhinitis, Sinusitis, Pharyngitis		Nasenpolypen, Adenoide Vegetation	Zerstörung des Nasenseptum		
1.	Ohren	Otitis media & externa		Eitrige Otitis media, Granulomatöse Myringitis	Trommelfellperforation	1.
	Augen	Konjunktivitis, Beginnender Katarakt, Blepharitis		Katarakt, Hordeolum, Manifester Chalazion	Ulzeration der Cornea	
	Tonsillen	Tonsillitis		Follikuläre Tonsillitis Diphtherie, Verhärtung	Ulzerierende Tonsillitis	
	Lippen und Gaumen	Entzündungen, Aphthen		Benigne Wucherungen, Soor	Ulzerationen	
	Epidermis	Dermatitis, Ekzeme, Furunkel, Impetigo, Exanthem, Akne, bakterielle Hautinfektionen (Streptokokken und Staphylokokken)		Warzen, Auswüchse, Wucherungen, Hühneraugen, Tinea, schwarze Färbung	Ekthym, Ulzerationen und Schrunden mit gezackten Rändern, Zerstörung	

Verhaltensmuster der drei Miasmen

Die Gesetzmäßigkeit der Miasmen, Kapitel 22

Wir erkennen die Miasmen an ihren jeweiligen Verteidigungsmechanismen, die entweder vererbt, erworben oder natürliche Grundeigenschaften sind oder die sich im Laufe eines Lebens entwickelt haben.

Psorisches Verhalten

Sowohl der Körper als auch das Gemüt weisen ein bestimmtes Verhaltensmuster auf.

Letzteres wird von folgenden Eigenschaften geprägt:

Sensibilität, Reizbarkeit, Überempfindlichkeit, Angst, Befürchtung.

Der Mensch ist mit täglichen Bedürfnissen, Arbeit und normalen Aktivitäten befasst.

Sykotisches Verhalten

Hypo-Sykose*:

Verstecken, Stille, Heimlichtuerei, Gerissenheit, Betrug, Täuschung, Nüchternheit, mangelnde Intelligenz, mangelnde Moralität.

Nicht ausdrucksstark

Hyper-Sykose*:

Übertriebener Ausdruck, Hinterlistigkeit, Gerissenheit und Angeberei oder falsche Fassade, Sammeltendenz.

Alles ist ausdrucksstark

Syphilitisches Verhalten

Das Verhalten ist geprägt von Zerstörung, Entstellung und Perversion.

„Außer Kontrolle geraten“

Körperliche Verteidigungsmechanismen

Mitschriften G. Lutz, Seminar in Gauting, Juli 2006

	SYPHILIS		
	schnell	<ul style="list-style-type: none"> - Epilepsie degenerativ - Pneumonie - Herzinfarkt, Schlaganfall - Anaphylaxie - Akute Meningitis - Akutes Nierenversagen - Akute Leukämie 	
	langsam (alle Autoimmun-krankheiten)	<ul style="list-style-type: none"> - Rheumatoide Arthritis - Hashimoto Thyreoiditis - Psoriasis - Risse - Alzheimer - Parkinson - Multiple Sklerose - Chronische Leukämie - Chronisches Nierenversagen - Chronische Motoneuronerkrankungen 	
	Proliferativ (adynamisch)	<ul style="list-style-type: none"> - Gutartige Tumore - Polypen - Fibrose - Psoriasis - Schuppen - Warzen - Arteriosklerose - Bluthochdruck (chronisch) 	
	Akkumulativ (dynamisch)	<p>Hyper:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hyperglykämie - Hypercholesterinämie - Hyperlipidämie - Hypermelanose - Hyperpigmentierung - Bluthochdruck/Stress - Glaukom - Zysten, Steine - Verkürzungen - Verhärtung von Organen <p>Hypo:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Organen - Erschlaffungen - Hernien - Phtosis - Prolaps 	
PSORA	Alle Entzündungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - Dermatitis - Konjunktivitis - Bronchitis - Gastritis - Pankreatitis - Vaginitis - Konvulsion fieberhaft - Koliken 	

* ausführliche Informationen zu beiden Begriffen, Hypo- und Hyper-Sykose finden Sie im Buch „Gesetzmäßigkeiten der Miasmen“.